

SCHWERPUNKTREIHE 2022

Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

DEUTSCHLAND UND DER KOLONIALISMUS



Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus
Breitscheidstraße 48
70176 Stuttgart
Telefon 0711/955 98 50

Theodor-Heuss-Haus
Feuerbacher Weg 46, 70192 Stuttgart

www.stiftung-heuss-haus.de
info@stiftung-heuss-haus.de

 @heusshaus
 @heusshaus
 @hausheuss

Bildnachweise:
Deutscher Kolonialherr in Togo um 1885 (*Titelbild, Autor unbekannt, gemeinfrei*)
Bernhard Dernburg, Staatssekretär im Reichskolonialamt 1907 (*Fotograf unbekannt, Bundesarchiv, gemeinfrei*)
Historische Landkarten „Deutsche Kolonien“ 1912 (*gemeinfrei*)
Historische Postkarte „Schönen Gruß aus Kiao-Tschau“ um 1900 (*gemeinfrei*)

 stiftung
bundespräsident-
theodor-heuss-haus



DEUTSCHLAND UND DER KOLONIALISMUS

Der Kolonialismus galt als ein längst erledigtes Kapitel der deutschen Geschichte. Während andere europäische Kolonialmächte nach 1945 unter schweren Erschütterungen ihre Kolonien in die Unabhängigkeit entließen, konnte Deutschland darauf verweisen, dass es als ohnehin „verspätete“ Kolonialmacht seinen gesamten Kolonialbesitz bereits 1919 verloren hatte. Der Kolonialismus – er schien vergangen und vergessen, auch in der Wissenschaft.

Seit einigen Jahren aber kehrt das Thema mit Wucht in Forschung und Öffentlichkeit zurück. Forderungen nach Entschädigung für die von Deutschen begangenen Kolonialverbrechen, Probleme der Rückgabe geraubter Kulturgüter in deutschen Museen und nicht zuletzt Fragen nach den Ursachen, Strukturen und Kontinuitäten eines allenthalben festgestellten Rassismus befeuern eine neue öffentliche Debatte über den Kolonialismus.



Was verstehen wir eigentlich unter Kolonialismus – und wie kam es dazu? Gab es eine spezifisch deutsche Variante? Welche Motive lagen der kolonialen Expansion zu Grunde, und wie sah sie in

der Praxis aus? Wie wirkte der Kolonialismus auf die deutsche Gesellschaft zurück? Und wie sollen wir heute mit dieser historischen Last umgehen? In unserer neuen Schwerpunktreihe „Deutschland und der Kolonialismus“ suchen angesehene Expertinnen und Experten nach Antworten auf diese Fragen.

30. MÄRZ 2022, 19 UHR

Der europäische Kolonialismus im langen 19. Jahrhundert.

Motive und Koordinaten

Vortrag von Prof. Dr. Benedikt Stuchtey (Universität Marburg)

Ev. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart (Büchenstraße 33)

In Kooperation mit dem Ev. Bildungszentrum Hospitalhof

23. JUNI 2022, 18 UHR

Koloniale Schatten. Westdeutsche „Entwicklungshilfe“ und „Solidarität“ der DDR in Afrika

Vortrag von Prof. Dr. Hubertus Büschel (Universität Kassel)

Haus der Geschichte Baden-Württemberg

(Konrad-Adenauer-Straße 16)

14. JULI 2022, 18 UHR

Kolonialismus im Deutschen Kaiserreich. Weltgeltungsansprüche und rassistische Herrschaft

Vortrag von Prof. Dr. Ulrike Lindner (Universität Köln)

Württembergische Landesbibliothek Stuttgart

(Konrad-Adenauer-Straße 10)

29. SEPTEMBER 2022, 18 UHR

Koloniale Träume und postkoloniale Wirklichkeit in der Weimarer Republik

Vortrag von Dr. Britta Schilling (Universität Utrecht)

Württembergische Landesbibliothek Stuttgart

(Konrad-Adenauer-Straße 10)

10. OKTOBER 2022, 19 UHR

Moderne Malerei und Kolonialismus. Emil Nolde in Ozeanien

Vortrag von Prof. Dr. Rebekka Habermas (Universität Göttingen)

Ev. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart (Büchenstraße 33)

In Kooperation mit dem Ev. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

3. NOVEMBER 2022, 19 UHR

Raub, Rettung, Restitution? Das Humboldt Forum und sein koloniales Erbe

Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hermann Parzinger

(Präsident Stiftung Preußischer Kulturbesitz)

Linden-Museum Stuttgart (Hegelplatz 1)

In Kooperation mit dem Linden-Museum

Informationen zu den Veranstaltungen, Änderungen und Anmeldungen unter www.stiftung-heuss-haus.de